

6. Fachtag „Faire und nachhaltige Beschaffung“ am 17. Oktober 2018

Ergebnisprotokoll vom Workshop 4

Recyclingpapier – überall machbar?

„Der Faktor Papier für eine nachhaltige Beschaffung – aktuelle Beispiele aus den Kommunen“

Referentin: Lea Eggers

Projektmanagerin der Initiative Pro Recyclingpapier (IPR)

Moderator: Andreas Kieselbach

Geschäftsführer des Regenbogen Freie Schule Erfurt e.V. und freier Moderator

Teilnehmer: 10 (incl. Referent und Moderator)

Der Workshop startete mit einer kurzen Vorstellungsrunde aller Beteiligten inkl. einer kurzen Darstellung der Beweggründe der Teilnahme an genau diesem Workshop und den Erwartungen.

Es wurde deutlich, dass der Einsatz von Recyclingpapier in Kommunen und Institutionen kein einfaches Unterfangen ist. Etliche Vorurteile erschweren eine Umstellung, aber auch diverse technische Probleme mit Druck- und Kopiertechnik.

Frau Eggers stellte die [Initiative Pro Recycling \(IPR\)](#) vor und beeindruckte in Ihrer Präsentation mit Zahlen zu Papierverbrauch und Ressourcennutzung bei der Papierherstellung.

Mit der Idee eines „Digitalen Büros“ schien die Möglichkeit machbar, in Verwaltungsprozessen ganz auf den Einsatz von Papier verzichten zu können. Alle Teilnehmer*innen sind sich aber einig, dass dies wohl eine Utopie bleibt, die zudem auch noch unerreichbar scheint. Zu sehr sind auch die eigenen haptischen Bedürfnisse der am Workshop Teilnehmenden von Greifen und Fühlen geprägt, als dass man sich vorstellen könnte, kein Papier mehr zu verwenden.

Der Einsatz von Recyclingpapieren ist die ökologisch sinnvollste Alternative zum „digitalen Büro“ und überhaupt.

Aus der Erfahrung der Teilnehmer*innen ist es wichtig und ratsam, dass die Führungsebene einer Organisation/Institution den Einsatz von Recyclingpapier befürwortet. Ohne die Unterstützung von Vorgesetzten scheint ein Einsatz oder gar eine Umstellung unmöglich.

Eine Teilnehmerin berichtete, dass nach der Umstellung Kritik vor allem aus Schulen an dem verwendeten Recyclingpapier kam, da das Papier bei dem Beschreiben mit manchen Stiften ein unsauberes Schriftbild erzeugte.

Eine ähnliche Erfahrung konnte ein anderer Teilnehmer bestätigen und berichtete von einer eigenen Versuchsreihe mit etlichen Papieren verschiedener Qualität und Weißgrade. Durch die eigene Versuchsreihe konnte eine Papiersorte gefunden werden, welches dann Aufnahme in den Beschaffungsprozess fand.

Die anfangs beschriebenen Probleme von Kopierern, Druckern und sonstiger Technik beim Verarbeiten von Recyclingpapier ist in fast allen Fällen mit einer Nachjustierung der Einzugs-, Transport- und Druckwalzen in den Bürogeräten zu beseitigen.

Ein anderer vorgetragener Kritikpunkt an Recyclingpapier ist ein wahrgenommenes billiges Erscheinungsbild. Diese Kritik konnte nicht von allen Teilnehmern bestätigt werden, zumal auch die Möglichkeit besteht, Papiere mit einem höheren Weißgrad einzusetzen. Durch die auch für Recyclingpapier möglichen hohen Weißgrade ist es kaum von konventionellem Papier unterscheidbar.

Frau Eggerts machte deutlich, dass ein wichtiges Kriterium für ein nachhaltig und ökologisch hergestelltes Recyclingpapier der „Blaue Engel“ sei. Der „Blaue Engel“ ist vor allem bei Papier der Garant für ein Produkt, welches tatsächlich aus 100 % Altpapier hergestellt ist. Ebenso wird auf die Einhaltung verschiedener ökologischer und gesundheitsschützender Herstellungsprozesse begutachtet.

Projekt „Thüringer Beschaffungsalianz – fair und nachhaltig“

Die Teilnehmer*innen meldeten einen großen Bedarf an Schulungen/Fort-/Weiterbildungen zum Themenbereich „Nachhaltige Beschaffung“ generell an. Hintergrund sind die Erfahrungen der eigenen Schwierigkeiten bei der Umsetzung bestimmter Ziele und der Wunsch, voneinander lernen zu können und Ideen und Lösungsideen für eigenen Probleme zu finden.

Außerdem sollte es Schulungen/Informationsveranstaltungen für Führungskräfte in Institutionen/Organisationen geben, um für eine nachhaltige Beschaffung und deren Notwendigkeit im globalen und gesellschaftlichen Kontext zu sensibilisieren.

f.d.R.: gez. Andreas Kieselbach (Moderator)